

## PRESSEINFORMATION

### „Erste Hilfe“ für den Rasen

#### Das Problem

Wer kennt das nicht? Trotz der guten Pflege im letzten Jahr sieht die Rasenfläche im Frühjahr mit ihren braunen, abgestorbenen Stellen und vermoosten Flecken alles andere als gepflegt aus. Wurzelfilz und Moos haben während des Winters die Rasengräser verdrängt und sich ausgebreitet.

#### Die Ursachen

Zurückzuführen sind diese Probleme vor allem auf:

- Staunässe
- Lichtmangel
- Bodenübersäuerung
- Mangel an Humus
- Mangel an Nährstoffen
- Bodenverdichtungen

Die Graspflanze reduziert ihre natürlichen Wachstumsvorgänge ab etwa 5°C, während das Moos noch weiter wächst und damit einen klaren Vorsprung vor den Graspflanzen erhält und diese verdrängt. Gemeinsam mit Laubresten und Unkräutern bildet sich ein Filz, der die pflanzennotwendige Aufnahme von Licht, Sauerstoff, Wasser und Nährstoffe in tiefere Bodenschichten stoppt.

Um diese nicht erwünschte Entwicklung im Rasen zu verhindern, machen wir uns die Kräfte der Natur zunutze und schaffen Voraussetzungen für gesundes Wachstum:

#### Die Lösung

Vertikutieren im Frühjahr hilft nur die Symptome beseitigen. Der Filz wird herausgerissen und zerschnitten, doch wird eine Neubildung nicht verhindert.

#### Bodenverbesserung

Im Frühjahr, direkt nach Erwachen der Natur, erfolgt eine Ausbringung von Oscorna-BodenAktivator mit 100-120 g/qm.

Dieser verbessert aufgrund seiner organischen Substanz und der Anteile von Gesteinsmehlen sowie Bentonit die Bodenstruktur, den Wasser-, Luft- und Wärmehaushalt und aktiviert das Bodenleben. Durch den Anteil an Algenkalk wird der pH-Wert angehoben und auf einem schwach sauren Niveau stabilisiert.

OSCORNA-DÜNGER  
GmbH & Co KG  
Erbacher Str. 41  
89079 Ulm  
Tel.: (0731) 94664-0  
Fax: (0731) 481291

eMail:  
[stark-macho@oscorna.de](mailto:stark-macho@oscorna.de)

Ansprechpartner:  
Frau Stark-Macho  
(0731) 94664-33

## PRESSEINFORMATION

Dadurch wird einer Bodenübersäuerung, aber auch Verdichtungen und einer damit verbundenen Staunässe entgegengewirkt. Der Boden wird von Grund auf aufgebaut und lässt einen dichten, festen Rasenteppich wachsen, der Unkraut und Moos keine Chance lässt.

Im Herbst erfolgt eine zweite Behandlung mit Oscorna-BodenAktivator.

### **Düngung**

Der Nährstoffmangel und der Humusbedarf wird durch eine Düngung mit Oscorna-Rasaflor Rasendünger ausgeglichen.

Die organische Substanz im Boden wird erst durch Bodentiere aufgeschlossen und steht dann den Pflanzen zur Verfügung. Die Bodentiere zersetzen auch den anfallenden Wurzelfilz.

Oscorna-Rasaflor Rasendünger ernährt das Bodenleben, baut den Boden auf und sorgt für ein optimales Wachstum der Gräser.

Oscorna-Rasaflor Rasendünger sorgt für eine gleichmäßige Durchwurzelung des Bodens und schafft einen sattgrünen und strapazierfähigen Rasen.

Oscorna-Rasaflor Rasendünger verdrängt Unkraut und Moos

Zu empfehlen ist pro Jahr eine dreimalige Düngung mit Oscorna-Rasaflor Rasendünger. Die erste Gabe mit 50 g/qm wird im März/April gegeben. Die Nachdüngung für einen Nahrungsnachschub erfolgt im Juli/August.

Die letzte Gabe gibt man nach dem letzten Schnitt im Herbst (Oktober/November), damit der Rasen grün aus dem Winter kommt. Die organische Substanz wird erst nach Umwandlung durch die Bodentiere pflanzenverfügbar gemacht. Die Bodentiere drosseln bei niedrigen Bodentemperaturen ihre Arbeit - ja bei Frost wird diese Arbeit gänzlich eingestellt. Dadurch bleibt die organische Substanz im Boden über den Winter erhalten.

Im Frühjahr, wenn das Heer der Bodentiere mit den ersten Sonnenstrahlen erwacht, findet sofort eine Nährstoffversorgung statt. Der Rasen kommt also grün und dicht aus dem Winter und lässt Unkraut und Moos kaum eine Chance.

OSCORNA-DÜNGER  
GmbH & Co KG  
Erbacher Str. 41  
89079 Ulm  
Tel.: (0731) 94664-0  
Fax: (0731) 481291

eMail:  
[stark-macho@oscorna.de](mailto:stark-macho@oscorna.de)

Ansprechpartner:  
Frau Stark-Macho  
(0731) 94664-33